

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Wohl dem der in Gottes Furcht steht

Cantata a 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, 2 Bassi e Continuo.

Kantate zum 2. Sonntag nach Epiphania des Kirchenjahres 1739 (18. Januar 1739)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 447-03

GWV 1113/39

RISM ID no. 450006516

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	4
• Anhang	5
• Quellen	9

Kantatentext

Satz	St. ¹	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	2	Choralstrophe ₁ (VI _{1,2} , Va; C, A _{1,2} , T, B _{1,2} ; BC) Wohl dem der in Gottes Furcht steht u. auch auf seinen Wegen geht dein eigen Hand dich nähren soll so lebst du recht u. geht dir wohl.	Choralstrophe ₁ ² (VI _{1,2} , Va; C, A _{1,2} , T, B _{1,2} ; BC) Wohl dem, der in Gottesfurcht steht und auch auf seinen Wegen geht. Dein eigen Hand dich nähren soll, so lebst du recht und geht dir wohl.
2	3	Recitativo (T; BC) Scheint oft ein Mangel anzubrechen der Herr schenkt dir vor Freuden Wein deß Creuzes Mara ein o Seele zage nicht laß dieses deinen Muth nicht schwächen. Gott hält was er verspricht. Wer Jesum liebt u. bei sich hat der findet in der Noth sein bißgen ⁵ Brot u. sonst im Leben ⁶ Hülf u. Rath.	Rezitativ (T; BC) Scheint oft ein Mangel anzubrechen, – Der Herr schenkt dir vor ³ Freudenwein des Kreuzes Mara ⁴ ein – o Seele, zage nicht, lass dieses deinen Mut nicht schwächen! Gott hält, was er verspricht. Wer Jesum liebt und bei sich hat, der findet in der Not sein Bisschen Brot und sonst im Leiden Hülf ⁷ und Rat.
3	3	Aria/Duetto (VI _{1,2} , Va; A ₁ , T; BC) Laß mein Herz das bange Zagen weñ dich Noth u. Mangel plagen Jesus ist der helfen kan. Señ du Jhm ⁸ nur unterthan trau u. schau auf seine Hände Er macht doch der Noth ein Ende stellt Er Sich gleich fremde an. Da Capo	Arie/Duett (VI _{1,2} , Va; A ₁ , T; BC) Lass, mein Herz, das bange Zagen, wenn dich Not und Mangel plagen. Jesus ist der helfen kann. Sei du ihm ⁹ nur untertan, trau und schau auf seine Hände! Er macht doch der Not ein Ende, stellt Er Sich gleich ¹⁰ fremde an. da capo

¹ Hinweise:

- St.: die Seite im Digitalisat der Kantate.
- Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise ä, ö, ü.
- Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.

² 1. Strophe des gleichnamigen Chorals „Wohl dem, der in Gottes Furcht steht“ (1543; nach Psalm 128, 1–2) von **Martin Luther** (* 10. November 1483 in Eisleben; † 18. Februar 1546 ebenda); zuerst im Gesangbuch *GB Enchiridion* (Erfurt, 1524, zum *Färbefaß*), 12. Choral.

³ „vor“: hier im Sinne von „bevor“ gebraucht.

⁴ „Mara“: Eigentlich der Name einer Wüstenquelle, die salziges oder bitteres Wasser hat (ätiologische Sage in Ex 1523 [J]). Hier wird „Mara“ im Sinne eines bitteren Tranks verwendet.

⁵ Partitur und T-Stimme, T. 10, Ausspracheregeln: **bißgen** wird wie **bißchen** ausgesprochen.



⁶ Partitur, T. 11, Schreibfehler: **Leben** statt **Leiden**;
T-Stimme, T. 11, und Originaltext (s. Anhang): **Leiden**.

⁷ „Hülf“ (alt): „Hilf“, „Hilfe“.

⁸ **Jhm**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).

⁹ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.

¹⁰ „gleich“ (alt, dicht): hier im Sinne von „obgleich“, „obwohl“, „wenn auch“.

4	6	Dictum/Coro (<i>VI_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, T, B_{1,2}; BC</i>)	Dictum ¹¹ /Chor (<i>VI_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, T, B_{1,2}; BC</i>)
		Die Reichen müssen darben u. hungern aber die den Herrn ¹² suchen haben keinen Mangel an irgend einem Gute.	Die Reichen müssen darben und hungern, aber die den Herrn suchen, haben keinen Mangel an irgendeinem Gute.
5	8	Recitativo (<i>B₁; BC</i>)	Rezitativ (<i>B₁; BC</i>)
		Gibt gleich der Herr gerechten Seelen nicht allzeit großen Überfluß	Gibt gleich der Herr gerechten Seelen nicht allzeit großen Überfluss ¹³ ,
		Was liegt daran	was liegt daran?
		Er läßt es ihnen doch <i>ist</i> ¹⁴ fehlen.	Er lässt es ihnen doch nicht ¹⁵ fehlen.
		Ihr kleiner Vorrath muß gar oft zu ihrem besten dienen.	Ihr kleiner Vorrat muss gar oft zu ihrem Besten dienen.
		Es treibt sie diß zum Beten an u. wenn sie Gott in Noth dennoch erhält	Es treibt sie dies' zum Beten an, und wenn sie Gott in Not dennoch erhält,
		so sehen sie es siehts die Welt es sey der Herr mit ihnen.	so sehen sie es, sieht's die Welt: Es sei der Herr mit ihnen.
6	9	Aria/Duetto (<i>VI_{1,2}, Va; B₁, B₂ [A₂]; BC</i>)	Arie/Duett (<i>VI_{1,2}, Va; B₁, B₂ [A₂]; BC</i>)
		Kommt ein Mangel sey nur stille	Kommt ein Mangel, sei nur stille!
		Gottes Fülle	Gottes Fülle
		hat noch satfam Kost u. Brot. 	hat noch sattsam Kost und Brot. 
		Frome die dem Herrn vertrauen u. auf Seine Güte bauen	Fromme, die dem Herrn vertrauen und auf Seine Güte bauen,
		leiden keine Hungers Noth.	leiden keine Hungersnot.
		Da Capo	da capo
7	11	Recitativo (<i>B₂; BC</i>)	Rezitativ (<i>B₂; BC</i>)
		Der Herr verläßt die Seinen nicht hat Er die Hülfe aufgeschoben	Der Herr verlässt die Seinen nicht. Hat Er die Hülfe aufgeschoben,
		so ist sie drum ¹⁶ <i>ist</i> aufgehoben	so ist sie doch ¹⁷ nicht aufgehoben.
		sie kommt zu ¹⁸ rechter Zeit.	Sie kommt zu rechter Zeit.
		Mein Herz bedencke deine Pflicht	Mein Herz, bedenke deine Pflicht!
		Vertraue Gott in allen Leidens Proben.	Vertraue Gott in allen Leidensproben.
		So wirst du ¹⁹ Seine Gütigkeit	So wirst du Seine Gütigkeit
		zulezt mit frohem Munde loben.	zuletzt mit frohem Munde loben.
8	11	Choral ²⁰ : Ehr sey dem Vater p. Da Capo.	Choralstrophe ²¹ (<i>VI_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, T, B_{1,2}; BC</i>)
		Ehr sey dem Vatter und dem Sohn	Ehr' sei dem Vater und dem Sohn
		samt heiligem Geist in einem Thron	samt Heil'gem Geist in einem Thron,
		welchs Ihm auch also sey bereit	welch's Ihm auch also sei bereit't
		von nun an biß in Ewigkeit.	von nun an bis in Ewigkeit.
—	11	Soli Deo Gloria.	Soli Deo Gloria.

¹¹ LB 1912, Psalm 34, 11:

Ps 34, 11 Reiche müssen darben und hungern; aber die den HERRN suchen, haben keinen Mangel an irgend einem Gut.

¹² B₂-Stimme, T. 16, Schreibweise auch *ff* statt *Herrn* (Hinweis: *ff* = Abbriviatuor für *Herr*, *Herrn* [*Grun*, S. 249]).

¹³ „Überfluss“ (alt): „Überfluss“.

¹⁴ *ist* = Abbriviatuor für *nicht* [*Grun*, S. 262].

¹⁵ „nicht“ (alt, dicht): „an nichts“.

¹⁶ Partitur und B₂-Stimme, T. 4, Textänderung: *drum* statt *doch*.

¹⁷ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Textänderung *drum* statt *doch*.

¹⁸ B₂-Stimme, T. 5, Schreibfehler: *zur* statt *zu*.

¹⁹ B₂-Stimme, T. 9, Schreibweise: *wirstu* statt *wirst* du.

²⁰ Der Text der Choralstrophe wurde von fremder Hand ergänzt.

²¹ 6. Strophe des o. a. Chorals. Zusätzliche Strophe (sog. Gloria) nach dem Cantional 1627 von **Johann Hermann Schein**; abgedruckt bei *Fischer*, Bd. II, S. 408.

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (St. 12):
Wohl dem der in Gottes Furcht | steht | p. | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | 2 Bassi | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (St. 12):
 - Dn. 2. p Epiph: | 1739 [Kirchenjahr].
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1738–1739* für das Kirchenjahr 1739.
 - Für einen Vergleich zwischen dem „von Graupner vertonten Text“ und dem „Originaltext von Lichtenberg“ s. u. den Abschnitt **Anhang**.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat Januar 1739: M. Jan: 1739. (Angabe Graupners, St. 2)
 - Weitere Aufführung der Kantate: Laut *Noack*, S. 55, wurde die Kantate im Jahre 1766 erneut aufgeführt.
- Zur Besetzung:
 - Es gibt zwei A–Stimmen, in der Transkription mit A₁ bzw. A₂ bezeichnet²². Beide Stimmen werden solistisch und chorisches eingesetzt; A₂ ist von fremder Hand geschrieben.
 - Es gibt zwei B–Stimmen, in der Transkription mit B₁ bzw. B₂ bezeichnet. Beide Stimmen werden solistisch und chorisches eingesetzt.
- RISM:
 - Originaler Titel mit Datum:
Wohl dem der in Gottes Furcht | steht | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | 2 Basso [2 Bassi?] | e | Continuo. | Dn. 2. p. Epiph. | 1739.
 - RISM ID no.: 450006516.²³
- Lesungen im Gottesdienst zum 2. Sonntag nach Epiphania (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen*, S. 19–20):
Epistel: Brief des Paulus an die Römer 12, 6–16;
Evangelium: Johannesevangelium 2, 1–11.
- GWV 1113/39:
GWV–Nummer gemäß *GWV–Vokalwerke–FH* bzw. *GWV–Vokalwerke–OB–1*; die GWV–Nummern stimmen überein.
- Veröffentlichungen:
 - Christoph Graupner
Wohl dem der in Gottes Furcht steht
2. p. Epiphania
Januar 1739
GWV 1113/39
Hrsg: Per Arne Karlsson, Stockholm (Schweden), 2022.
Link: [https://imslp.org/wiki/Wohl_dem_der_in_Gottes_Furcht_steht,_GWV_1113/39_\(Graupner,_Christoph\)](https://imslp.org/wiki/Wohl_dem_der_in_Gottes_Furcht_steht,_GWV_1113/39_(Graupner,_Christoph))

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download–Datum der Internet–Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV-01/16.10.2022.

²² Singstimmen:

Stimme	C	A ₁	A ₂	T	B ₁	B ₂
Seite (St.)	26	27–28	29–30	31–32	33–34	35–36

²³ Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006516>.

Anhang

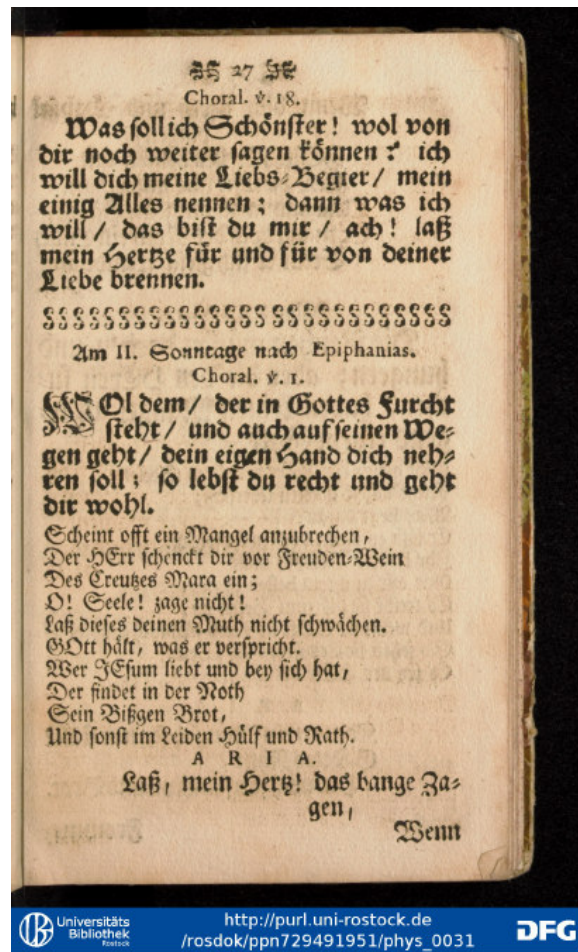
Originaltext von Lichtenberg²⁴



Universitätsbibliothek Rostock http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn729491951/phys_0005 DFG

Lichtenberg 1738-1739

Titelseite



Universitätsbibliothek Rostock http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn729491951/phys_0031 DFG

Lichtenberg 1738-1739


Seite 25

²⁴ Lichtenberg 1738-1739, S. 27-29.

<p style="text-align: center;">28</p> <p style="text-align: center;">Wenn dich Noth und Mangel plagen, Jesus ist, der helfen kan. Sey du ihm nur unterthan. Trau und schau auf seine Hände, Er macht doch der Noth ein Ende, Stellt er sich gleich fremde an. D. C.</p> <p style="text-align: center;">Psal. XXXIV. 11.</p> <p style="text-align: center;">Die Reichen müssen darben und hungern; aber die den HErrn su- chen, haben keinen Mangel an ir- gend einem Gute.</p> <p>Gib gleich der HErrn gerechten Seelen Nicht allzeit grossen Ueberflus; Was liegt daran? Er läßt es ihnen doch nicht fehlen. Ihr kleiner Vorrath muß Gar oft zu ihrem besten dienen. Es treibt sie diß zum Beten an, Und wenn sie Gott in Noth dennoch erhält, So sehen sie, es siehrt die Welt; Es sey der HErr mit ihnen.</p> <p style="text-align: center;">A R I A.</p> <p style="text-align: center;">Kommt ein Mangel, sey nur stille! Gottes Fülle Hat noch sattsam Kost und Brot.</p> <p style="text-align: right;">Fromme,</p> <p style="font-size: small;">Universitätsbibliothek Rostock http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn729491951/phys_0032 DFG</p>	<p style="text-align: center;">29</p> <p style="text-align: center;">Fromme, die den HErrn vertrauen, Und auf seine Güte bauen, Leiden keine Hungers-Noth. D. C.</p> <p>Der HErr verläßt die Seinen nicht. Hat er die Hülffe aufgeschoben, So ist sie doch nicht aufgehoben, Sie kommt zu rechter Zeit. Mein Herrs bedencke deine Pflicht: Vertraue Gott in allen Leidens-Proben. So wirst du seine Gütigkeit Zulezt mit frohem Munde loben.</p> <p style="text-align: center;">Choral. v. 6.</p> <p style="text-align: center;">Ehr sey dem Vatter und dem Sohn/ samthheil'gem Geist in einem Thron: welchs ihm auch also sey bereit/ von nun an bis in Ewigkeit.</p> <p style="text-align: center;">Am Sonntage Septuagesimæ.</p> <p>Sie lange wollt ihr müßig stehen? Ihr träge Herzen! hört ihrs nicht? Hört! was der HErr des Weinbergs spricht: Ihr sollt zur Arbeit gehen. Geht! stellt euch willig ein, Der Fleiß wird nicht umsonst noch ohne Segen seyn.</p> <p style="text-align: right;">ARIA.</p> <p style="font-size: small;">Universitätsbibliothek Rostock http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn729491951/phys_0033 DFG</p>
<p style="text-align: center;">Lichtenberg 1740-1741 Seite 26</p>	<p style="text-align: center;">Lichtenberg 1738-1739 Seite 27</p>

Vergleich

Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext von Lichtenberg

Satz	Von Graupner vertonter Text	↔	Originaltext von Lichtenberg ²⁵
			Am II. Sonntage nach Epiphania. Choral. №. I.
1	Choralstrophe ₁ (V _{1,2} , Va; C, A _{1,2} , T, B _{1,2} ; BC) Wohl dem der in Gottes Furcht steht u. auch auf seinen Wegen geht dein eigen Hand dich nehren soll so lebst du recht u. geht dir wohl.		Wohl dem/ der in Gottes Furcht steht/ Und auch auf seinen Wegen geht/ Dein eigen Hand dich nehren soll ; So lebst du recht und geht dir wohl.
2	Recitativo (T; BC) Scheint oft ein Mangel anzubrechen der Herr schenkt dir vor Freuden Wein deß Creukes Mara ein o Seele zage nicht laß dieses deinen Muth nicht schwächen. Gott hält was er verspricht. Wer Jesum liebt u. bey sich hat der findet in der Noth sein bißgen Brod u. sonst im Leben Hülf u. Rath.		Scheint oft ein Mangel anzubrechen, Der Herr schenkt dir vor Freuden=Wein Des Creukes Mara ein ; O ! Seele ! zage nicht ! Laß dieses deinen Muth nicht schwächen. Gott hält, was er verspricht. Wer Jesum liebt und bey sich hat, Der findet in der Noth Sein Bißgen Brod, ↔ Und sonst im Leiden Hülf und Rath.
3	Aria/Duetto (V _{1,2} , Va; A ₁ , T; BC) Laß mein Herz das bange Zagen weñ dich Noth u. Mangel plagen Jesus ist der helfen kan.  Seh du Ihm nur unterthan trau u. schau auf seine Hände Er macht doch der Noth ein Ende stellt Er Sich gleich fremde an. Da Capo		A R I A. Laß, mein Herz! das bange Zagen, Wenn dich Noth und Mangel plagen, Jesus ist, der helfen kan. Seh du ihm nur unterthan. Trau und schau auf seine Hände, Er macht doch der Noth ein Ende, Stellt er sich gleich fremde an. D.C.
4	Dictum/Coro (V _{1,2} , Va; C, A _{1,2} , T, B _{1,2} ; BC) Die Reichen müssen darben u. hungern aber die den Herrn suchen haben keinen Mangel an irgend einem Gute.		Psal. XXXIV. 11. Die Reichen müssen darben und hungern; aber die den Herrn suchen, haben keinen Mangel an irgend einem Gute.
5	Recitativo (B ₁ ; BC) Gibt gleich der Herr gerechten Seelen nicht allzeit großen Überfluß Was liegt daran Er läßt es ihnen doch öf fehlen. Ihr kleiner Vorrath muß gar oft zu ihrem besten dienen. Es treibt sie diß zum Beten an u. weñ sie Gott in Noth dennoch erhält so sehen sie es siehts die Welt es sey der Herr mit ihnen.		Gibt gleich der Herr gerechten Seelen Nicht allzeit grossen Überfluß ; Was liegt daran? Er läßt es ihnen doch nicht fehlen. Ihr kleiner Vorrath muß Gar oft zu ihrem besten dienen. Es treibt sie diß zum Beten an, Und wenn sie Gott in Noth dennoch erhält, So sehen sie, es siehts die Welt; Es sey der Herr mit ihnen.


²⁵ Lichtenberg 1738–1739, S. 27–29.

6	Aria/Duetto (<i>Vl_{1,2}, Va; B₁, B₂ [A₂]; BC</i>)		A R I A.
	Kommt ein Mangel sey nur stille		Kommt ein Mangel, sey nur stille!
	Gottes Fülle		Gottes Fülle
	hat noch satfam Kost u. Brot. ☺		Hat noch satfam Kost und Brot.
	Frome die dem Herrn vertrauen		Frome, die dem HErrn vertrauen,
	u. auf Seine Güte bauen		Und auf seine Güte bauen,
	leiden keine Hungers Noth.		Leiden keine Hungers-Noth.
		Da Capo	D.C.
7	Recitativo (<i>B₂; BC</i>)		
	Der Herr verläßt die Seinen nicht		Der HErr verläßt die Seinen nicht.
	hat Er die Hülfe aufgeschoben		Hat er die Hülfe aufgeschoben,
	so ist sie drum ōt aufgehoben	↔	So ist sie doch nicht aufgehoben,
	sie kommt zu rechter Zeit.		Sie kommt zu rechter Zeit.
	Mein Herz bedencke deine Pflicht		Mein Herz bedencke deine Pflicht:
	Vertraue Gott in allen Leidens Proben.		Vertraue Gott in allen Leidens-Proben.
	So wirst du Seine Gütigkeit		So wirst du seine Gütigkeit
	zuletzt mit frohem Munde loben.		Zuletzt mit frohem Munde loben.
8	Choral: Ehr sey dem Vater p. Da Capo.		Choral. x. 6.
	Ehr sey dem Vatter und dem Sohn		Ehr sey dem Vatter und dem Sohn/
	samt heiligem Geist in einem Thron		samt Heil'gem Geist in einem Thron :
	welchs Ihm auch also sey bereit		welchs ihm auch also sey bereit/
	von nun an bis in Ewigkeit.		von nun an bis in Ewigkeit.
—	Soli Deo Gloria.		—

Quellen

<i>CB Graupner 1728</i>	Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes Darmstädtisches Choral-Buch, In welchen nicht alleine bishero gewöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden- theils aus mehrern Gesang-Büchern ein Zusatz geschehen/ zum Nutzen und Gebrauch vor Kirchen und Schulen hiesiger Hoch-Fürstl. Landen. Mit hoher Approbation und vieler Verlangens verfertigt von Christoph Graupnern/ Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Capell-Meister. [handschriftlich hinzugefügt:] 1728. [Linie] MDCCXXXVIII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875.
<i>Fischer</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ²⁶
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GESSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>GB Enchiridion (Erfurt, 1524; zum Färbefuß)</i>	Luther, Martin (* 10.11.1483 (?) Eisleben; † 18.2.1546 Eisleben) et alii: ¶ Eyn Enchiridion oder Handbüchlein. eynem ytz lichen Christen fast nutzlich bey sich zuhaben/zur stetter vbung vnd trachtung geystlicher gesenge vnd Psalmen/Recht- schaffen vnd kunst- lich verteutschet. M. CCCC. XXiiij ¶ Am ende dieses Büchleins wirst du synden eyn Register/yn wil- chem klerlich angetzeigt ist/ was vnd wie vill Gesenge hieryn be- gryffen synd. Mit dysen vnd der gleichen Gesenge soltt man bil- byllich die jungen yugendt auffertzen. Kolophon (Druckereivermerk am Ende des Registers; letzte Seite): Gedruckt zu Erfurd/ yn der Permenter gassen/zum Färbefuß. M.D.XXiiij. Faksimile: Brodersen, Christiane und Kai: Ein Enchiridion oder Handbüchlein geistlicher Gesänge und Psalmen (Erfurt 1524), Kartoffeldruck-Verlag, Speyer, 2008 (Faksimiledruck). Für ein Digitalisat des Faksimiles siehe http://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Enchiridion_geistlicher_Ges%C3%A4nge?uselang=de
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Links: https://christoph-graupner-gesellschaft.de/ ; graupner-digital.org . (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)

²⁶ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<p><i>GWV-Vokalwerke-OB-1</i></p>	<p>Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 1: Kirchenkantaten (1. Advent bis 5. Sonntag nach Epiphania) Carus-Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/10 ISBN 978-3-89948-159-4 Gedruckt mit Unterstützung der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt. © 2011 by Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.</p>
<p><i>LB 1912</i></p>	<p>Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de</p>
<p><i>Lichtenberg 1738-1739</i></p>	<p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1739 (30.11.1738 – 28.11.1739): Titelseite: Zur Kirchen- MUSIC In der Hoch- Fürstlichen Schloß-CAPELLE Zu DAMM- ENDE gewiedmete Poetische TEXTE auf Das 1739.ste Jahr. [Linie] Darmstadt, ge- druckt bey Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Hoff- Hof- und Cansley-Buchdrucker. Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten²⁷, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.</p> <div data-bbox="1038 427 1410 869" style="float: right; border: 1px solid black; padding: 5px;">  <p style="text-align: center; font-size: small;">Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689; † 17.7.1751)</p> </div>
<p><i>Noack</i></p>	<p>Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf</p>

²⁷ Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerrinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.